

L 7924/L 7926-105	3	SSE Wain	189 ha
Obere Süßwasser-molasse	Sande, z. T. kiesig, für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als <u>Betonzuschlag über Ziegeleirohstoffen</u> . Produkte: s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-104		
$\frac{0,5}{> 2}$	ehem. Sgr. SW Unterführbuch (Anhang: RG 7826-303), R: ³⁵ 76 780, H: ⁵³ 37 140		
Gesteinsbeschreibung: s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-60, Kap. 3.3 und 3.4.3 Flächenabgrenzung: im W, S und N Schottervorkommen mit tiefgründiger Verwitterung (Erolzheimer Deckenschotter), im E Bebauung und Überlagerung der Molasse durch quartäre Sedimente. Erläuterung zur Bewertung: Die wenigen Bohrungen und auflässigen Gruben zeigen einen raschen Wechsel zwischen tonigen und sandigen Sedimenten an. Nur mit einem engen Raster an Aufschlüssen kann die genaue Verbreitung von Sanden oder Ziegeleirohstoffen bestimmt werden. Sonstiges: s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-60; die Fläche wurde in Analogie zu den umliegenden Flächen L 7924/L 7926-104 und 106 bis 111 sowie der Tongrube Untereichen (s. Abb. 2, 3. Umschlagseite) auf Grundlage der vorläufigen geologischen Karte Blatt 7826 (SZENKLER & ELLWANGER 1997) ausgewiesen.			
Zusammenfassung: Die nutzbaren Mächtigkeiten der Sande liegen voraussichtlich im Bereich einiger Meter, können aber – analog zum Vorkommen 104 – auch bei über 20 m liegen. Insbesondere im östlichen Bereich der Fläche ist mit Abraummächtigkeiten über 0,5 m zu rechnen (verwitterte Deckenschotter).			